Manslagt, den 28. Dezember 1934.

Hochverehrter, lieber Herr Professor!

Wir möchten Ihnen zum neuen Jahr einen Gruß senden, zumal der Abschluß dieses Jahres Ihnen und uns einen Schlag versetzt hat durch Ihre uns unverständliche Absetzung. Es ist für uns schwer, in diesem Geschehen neben der hominum confusio auch noch die Dei providentia am Werk zu sehen, aber es erinnert uns heilsam daran, daß ja diese gnädige Vorsehung keine Aussage unserer Erfahrung ist. Sollten wir nicht noch auf das revidierte Urteil einer höheren Instanz hoffen können? Aber wie es auch immer ausfallen mag, das möchten wir Ihnen doch jetzt sagen, daß Sie, verehrter und lieber Herr Professor, auch im Jahre 1935 unser Lehrer bleiben, wo Ihr Lehrstuhl sich auch immer sich befinden mag, und daß wir weiterhin dankbar sind, Ihre Schüler sein zu dürfen.

Mit herzlichen Grüßen

und den besten Wünschen für das neue Jahr für Sie und
Ihr ganzes Haus

sind wir

Ihre Ihnen dankbar ergebenen

Günz Othm sr.

Marie Kripf Friedinger